

vom 18. Juli 2023

Ivonne Trauth
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Poststraße 23, 67480 Edenkoben
06323 959-116, ivonne.trauth@vg-edenkoben.de
www.vg-edenkoben.de

Hochwasser- und Starkregenvorsorge Bürgerworkshop Gommersheim & Böbingen

Der Bürgerworkshop fand am 5. Juli 2023 in der Mehrzweckhalle in Gommersheim statt.

Zum Workshop eingefunden hatten sich 30 Bürgerinnen und Bürger, Bürgermeister Daniel Salm, Bernhard Bäcker vom Fachbereich Bauen und Umwelt der Verbandsgemeindeverwaltung Edenkoben sowie Stefanie Seiffert und Daniel Raudonat vom Ingenieurbüro igr.

Nach einer kurzen Präsentation zu Inhalt und Zielen des Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzept und zu den weiteren Schritten im Rahmen der Erstellung wurden die Anwesenden an die ausliegenden Starkregen- und Überflutungsgefährdungskarten gebeten, um zu zeigen, wo Probleme in der Vergangenheit aufgetreten sind und welche Verbesserungsmöglichkeiten gesehen werden.

Bürgermeister Daniel Salm freute sich über den guten Zuspruch der Veranstaltung und die rege und konstruktive Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger. „Wir nehmen die Sorgen der Betroffenen sehr ernst und werden versuchen, bereits bei den Ortsbegehungen am 3. August Lösungsmöglichkeiten aufzuzeigen. Dabei wird unterschieden zwischen kleinen, kurzfristig durchführbaren Maßnahmen und denen die erst nach Abschluss des Konzeptes mit entsprechenden Förderungen umgesetzt werden können.“ so Salm.

Das wichtigste Thema war hierbei die Unterhaltung der Entwässerungsgräben und des Triefenbachs. Viele Anwohner äußerten, dass der Tiefenbach wieder ausgebaggert werden sollte, wie es früher regelmäßig erfolgte. Hierzu muss gesagt werden, dass ein Gewässerausbau mit einer Sohlvertiefung in großen Gewässerabschnitten nicht mehr mit den Zielen der Wasserwirtschaft und des Naturschutzes vereinbar ist. Wo möglich soll eine natürliche Gewässerentwicklung mit Rückhalt in den Auen angestrebt werden. Nur dort, wo es aufgrund eines hohen Schadenspotentials (Ortslagen etc.) notwendig ist, kann ein Ausbau und dessen Unterhaltung erfolgen.

Die angesprochenen von Hochwasser betroffenen landwirtschaftlichen Flächen sind kein Grund für einen Gewässerausbau. Auch durch Hochwasser ansteigendes Grund- und Schichtenwasser im Bereich der Auen (z.B. im Baugebiet In den Straßgärten) ist kein Anlass, das Gewässer auszubauen und die Gewässer- und Grabensohlen zu vertiefen. Es wird darauf hingewiesen, dass sich grundsätzlich alle Grundstückseigentümer selbst gegen

„erdgebundenes“ Wasser (Grundwasser, Schichtenwasser) schützen müssen. Hier greift in der Regel auch eine Elementarversicherungen nicht, da diese im Normalfall nur bei einem oberirdischen Zufluss wirksam wird.

Es wurde auch von Kanalrückstau in einigen Bereich der Ortschaft berichtet. Auch hier gilt, dass alle Entwässerungseinrichtungen unterhalb der Rückstauenebene (Straßenoberkante) durch den Eigentümer gegen Rückstau geschützt werden müssen, da Kanäle nicht für den Starkregenfall ausgelegt sind und ausgelegt werden können, wodurch es insbesondere in Mischwassersystemen häufig zu Problemen kommt. Maßnahmen zur Entkopplung von Flächen von der Kanalisation werden im Rahmen der Konzepterstellung mit betrachtet.

Die nächsten Termine sind die öffentlichen Ortsbegehungen am Donnerstag, 3. August um 8:30 Uhr in Böbingen am Dorfgemeinschaftshaus und um 13 Uhr in Gommersheim am Rathaus, bei denen die im Workshop angesprochenen kritischen Stellen gemeinsam begangen werden und die Anwohner die Möglichkeit haben, Maßnahmenvorschläge einzubringen. Die Begehung findet bei jedem Wetter und insbesondere auch entlang der Gewässer statt; auf entsprechende Kleidung ist zu achten.

Text und Bilder: igr

